

die Zollformalitäten und die zulässigen Lastwagengewichte grosse Vorteile bietet.

Der Terminal Singen dient dem Grosscontainerverkehr, wo im Bahnhof der DB geeignete Anlagen zur Verfügung stehen.

Der Terminalbedarf im Raum Schaffhausen ist gedeckt, wenn die Pläne für den Ausbau der Huckepackanlagen in Rielasingen realisiert werden. Ein weiterer Terminal in Thayngen, in der Nachbarschaft von Rielasingen, ist deshalb nicht nötig. Er wäre auch aus Gründen eines rationellen und wettbewerbsfähigen Betriebs nicht zweckmässig. Der Huckepackverkehr verlangt häufige Abfahrten, um die Wartezeit in den Verladebahnhöfen möglichst klein zu halten. Das führt zu einer Konzentration auf wenige Verlade-/Entladebahnhöfe, die für häufige Abfahrten ein genügendes Verkehrsaufkommen erwarten lassen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, das Postulat abzulehnen.

**Präsident:** Herr Ammann ist mit der Ablehnung des Postulates (Stamm Walter)-Ammann nicht einverstanden. Dieses Geschäft ist irrtümlicherweise auf der Liste aufgeführt.

Ich frage Sie an, ob aus Ihrem Kreis zu den übrigen Postulaten anderslautende Anträge gestellt werden. – Das ist nicht der Fall.

88.376

**Postulat Zwygart**

**Rollende Strasse durch das Kandertal**

**Transport de voitures accompagnées à travers la vallée de la Kander**

*Wortlaut des Postulates vom 14. März 1988*

Die massive Verkehrszunahme in den letzten Jahren im Kandertal und gewisse Kapazitätsengpässe der Verladestation Kandersteg rufen dringend nach einer besseren Lenkung der Verkehrsströme vom Mittelland ins Wallis sowie nach Italien. Der Bundesrat wird eingeladen, Schritte in die Wege zu leiten, um den Autoverlad zu Beginn des Kandertales zu ermöglichen und den Autoverlad ab Brig oder Iselle zu fördern.

*Texte du postulat du 14 mars 1988*

L'accroissement massif du trafic de ces dernières années dans la vallée de la Kander, ainsi que la capacité insuffisante de la station de chargement de Kandersteg, rendent impérieuse une meilleure canalisation des flux de trafic du Moyen-Pays au Valais et vers l'Italie.

Le Conseil fédéral est prié d'oeuvrer de manière à permettre le chargement au bas de la vallée de la Kander et à l'encourager au départ de Brigue et d'Iselle.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Hari, Hildbrand, Jaeger, Maeder, Müller-Aargau, Oester, Schmidhalter, Weder-Basel, Widmer, Wiederkehr (14)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Der Nord-Süd-Strassenverkehr nimmt stetig zu. Als eine Alternative zum Gotthardstrassentunnel bietet sich im Westen der Schweiz nach dem Wegfall des Rawilprojektes der Autoverlad am Lötschberg und Simplon an. Durch Tarifmassnahmen wurde diese Verbindung schon gefördert. Die Verkehrszunahme am Lötschberg zeigt die begründenswerte Attraktivität des Schienenweges für das Auto vom und ins Wallis und bedauerlicherweise etwas weniger nach Ita-

lien. 1988 werden wohl über eine Million Fahrzeuge durch den Lötschberg geschleust werden. Leider hat das vor allem in Spitzenzeiten zur Folge, dass das Kandertal auf der Strasse hoffnungslos überlastet ist. Als eine rasch zu verwirklichende, umweltschonende Massnahme bietet sich der Verlad im Raume Spiez an. Dadurch wäre auch ein Anschluss an die Autobahn N 6/N 8 möglich. Der Wunsch der Bevölkerung des Kandertales, von einem Teil des Durchgangsverkehrs mit all seinen Immissionen entlastet zu werden, ist mit dem bald vollendeten Doppelspurausbau der BLS-Strecke auch praktisch durchführbar, ja er drängt sich auf. Das gut funktionierende System der Verladeorte Iselle-Brig-Goppenstein-Kandersteg braucht nur eine Verlängerung nach Norden bis Heustrich-Emdtal. Mit der Prüfung von bestimmten Tarifmassnahmen, wie z. B. einer Einheits-taxe für die Gesamt- oder Teilstrecke Heustrich-Brig, würden wohl die Automobilisten vermehrt die ganze Strecke benützen. Die sinnvolle Ergänzung von Schiene und Strasse muss verstärkt werden. Im Kandertal kann das geschehen ohne Benachteiligung der einen oder anderen Seite.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*vom 25. Mai 1988*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

*du 25 mai 1988*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

88.377

**Postulat Hänggi**

**Ausbau der Bahnlinie**

**Basel-Delémont auf Doppelspur**

**Doublement de la ligne ferroviaire Bâle-Delémont**

*Wortlaut des Postulates vom 14. März 1988*

Im Projekt «Bahn 2000» ist vorgesehen, die Linie Basel-Delémont mit einem Ausbau auf Doppelspur leistungsfähiger zu machen. Laut Plan der SBB ist dieser Ausbau jedoch erst nach dem Jahr 2000 geplant.

Gerade die Nordwestschweiz, welche mit ihrem Tarifverbund die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver gemacht hat, verdient dieses «Mauerblümchen-Dasein» nicht.

Zudem ist auch die Wirtschaft auf einen raschen und leistungsfähigen Güterverkehr angewiesen.

Die Tatsache, dass diese Strecke durch zwei SBB-Kreise führt, darf doch kein Grund sein, dass dieser Ausbau verzögert wird. Die heutige Situation mit ständig überfüllten Zügen, unregelmässigem Takt und in Basel sehr ungünstigen Anschlüssen, sind nicht bis über das Jahr 2000 zumutbar.

Der Bundesrat wird deshalb gebeten, bei den Schweizerischen Bundesbahnen dahingehend vorstellig zu werden, dass die Linie Basel-Delémont kurzfristig auf einen zeitgemässen, leistungsfähigen Stand gebracht wird.

*Texte du postulat du 14 mars 1988*

On a prévu dans le projet RAIL 2000 de rendre plus rentable la ligne Bâle-Delémont en doublant la voie ferrée. Cependant, cette extension ne débutera qu'après l'an 2000 selon la planification des CFF.

Or, le Nord-ouest de la Suisse, qui a donné plus d'attrait à ses transports publics grâce à sa communauté tarifaire, ne mérite certes pas une telle mise à l'écart.

En outre, l'économie a besoin d'un trafic marchandises à la fois rapide et performant.

## **Postulat Zwygart Rollende Strasse durch das Kandertal**

## **Postulat Zwygart Transport de voitures accompagnées à travers la vallée de la Kander**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	14
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.376
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1988 - 08:00
Date	
Data	
Seite	918-918
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 454

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.